

Ressort: Politik

Troika mahnt weitere Reformen in Griechenland an

Athen, 16.12.2014, 07:06 Uhr

GDN - Die Troika von EU, Europäischer Zentralbank (EZB) und Internationalem Währungsfonds (IWF) hat von Griechenland weitere Reformen gefordert. Das berichtet "Bild" (Dienstag) unter Berufung auf den aktuellen Sachstandsbericht der Troika.

Danach soll die Regierung in Athen "bei bereits gegebenen Zusagen in einigen Bereichen Klarheit" schaffen und diese konkretisieren, heißt es in dem Troika-Bericht. So soll Griechenland die Steuerfahndung verstärken, die Mehrwertsteuer für Hotels von 6,5 auf 13 Prozent erhöhen und zu großzügige Vorruhestandsrechte abschaffen. Die griechische Regierung habe sich "vorbehaltlos verpflichtet", Zielvorgaben für den Haushalt 2015 einzuhalten, schreiben die Experten. Dennoch sei eine "beträchtliche Lücke" zu erwarten. Derzeit würden "Maßnahmen zur Schließung dieser Lücke erörtert". Angemahnt wird von der Troika auch eine "umfassende Reform der Mehrwertsteuerpolitik". Sie müsse "zur Verkleinerung der Mehrwertsteuerlücke und zur Vereinfachung der Struktur der Mehrwertsteuersätze" führen. Bis 2016 müsse zudem eine Reform der Tarifordnung im öffentlichen Dienst umgesetzt werden. Dabei gehe es vor allem um die "Reform großzügiger Abfindungen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46442/troika-mahnt-weitere-reformen-in-griechenland-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619